



Sitzung des Rates der Gemeinde Barum

Die öffentliche Sitzung findet am Mittwoch, den 18.03.2026 im Feuerwehrhaus der FFW Barum, Am Sportplatz 1, 21357 Barum statt.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr Ende der öffentlichen Sitzung: 21:12 Uhr
Eine Sitzung mit nicht öffentlichen Inhalten findet nicht statt.

An der Sitzung nehmen teil:

Ratsmitglied		anwesend	Bemerkung
Frank Isenberg	Bürgermeister (BM)	X	
Hilmar Fehling	Stellv. Bürgermeister	X	
Dr. Markus Grube	Ratsmitglied	X	
Petra Baden	Ratsmitglied	X	
Manuel Bartheld	Ratsmitglied	X	
Sven Behr	Ratsmitglied	X	
Bernd Brandstädter	Ratsmitglied	X	
Lasse Denker	Ratsmitglied	X	
Carl Hanel	Ratsmitglied		entschuldigt
Maximilian Hansen	Ratsmitglied	X	
Sven Lehmann	Ratsmitglied		entschuldigt
Steffi Päper-Ledwina	Ratsmitglied	X	Nimmt ab 20:00 Uhr zu lfd. TOP 9 Haushalt teil
Dr. Joachim Schwerdtfeger	Ratsmitglied	X	
Benedikt Geschonke	Gast SG Bardowick	X	
	Gast		
Marlies Zoller	Gast Gemeinde Barum	X	
Henning Arens	Protokoll	X	

Barum,

den 18.03.2026

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
3. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.04.2025, 30.09.2025 und 16.12.2025
6. Antrag der CDU-Fraktion v. 07.03.2026; Investition in die kommunale Infrastruktur – Neubau der Straße Widukindweg VO 02/006/2026
7. Antrag des Vorstandes des Bürgernetz Barum e.V. vom 02.03.2026 – Überlassung des Saals am See in die Verantwortung und zum Zwecke der Verwaltung durch das Bürgernetz Barum e.V. VO 02/007/2026
8. Antrag der Gruppe UWG Barum / BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Haushalt 2026 VO 02/008/2026
9. Haushalt 2026
 - a. Ergebnishaushalt
 - b. Finanzhaushalt
 - c. Investitionsplan
 - d. Stellenplan
 - e. Haushaltssatzung
10. Mitteilungen des Bürgermeisters
11. Anfragen und Anregungen
12. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)
13. Beendigung der Sitzung

Anlagen

- | | |
|---|-------|
| I. Niederschriften vom 03.04.2025, 30.09.2025 und 16.12.2026 | TOP 5 |
| II. Vorlage 02/006/2026 nebst Anlage wurde bereits übersandt | TOP 6 |
| III. Vorlage 02/007/2026 nebst Anlage wurde bereits übersandt | TOP 7 |
| IV. Unterlagen zum Haushalt wurden bereits übersandt | TOP 8 |

Barum,

den 18.03.2026

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



Hinweis/Vorbemerkung:

Soweit der Einladung Vorlagen und Anlagen beigelegt wurden, werden diese zum Protokoll genommen und sind Bestandteil des Protokolls. Die Inhalte der Vorlagen werden im Protokolltext daher nicht immer vollständig wiederholt. Die laufende Vorlagennummer ist zu den betreffenden Tagesordnungspunkten angegeben und verweist damit auf die Vorlagen.

TOP 1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Bürgermeister Frank Isenberg begrüßt um 19:02 Uhr die anwesenden Ratsmitglieder sowie Gäste.

Die Einladung wurde mit Mail vom 11.03.2026 unter Bekanntgabe der Tagesordnung an die Ratsmitglieder versandt, sowie öffentlich durch Aushang bekannt gemacht.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es gibt keine Einwände.

TOP 3. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

Drei Bürgerinnen aus dem Kreis der Zuhörer melden sich und stellen sich als Ansprechpartnerinnen für den Saal vor. Sie könnten bei der Verwaltung und Organisation des Saales helfen, wenn die Gemeinde dem Antrag des Bürgernetzes (TOP 7) folgen würde.

Eine Bewohnerin aus St. Dionys möchte wissen, was es bedeutet, wenn der Widukindweg wie beantragt (TOP 6) neu gebaut werden würde. Sie möchte insbesondere erfahren ob hier Belastungen auf Sie zukommen.

Der Bürgermeister (BM) erläutert, dass es sich zwar um einen Neubau handeln würde, aber es eben kein Erstausbau wäre. Daher kommen keine Belastungen auf die Anwohner zu.

Frau [REDACTED] hat beobachtet, dass am Ehrenmal das Efeu unten an den Bäumen abgeschnitten wurde. Sie hinterfragt die Arbeiten und möchte wissen, ob die Bäume am Ehrenmal gefällt werden sollen.

Barum,		
den 18.03.2026	Unterschrift Bürgermeister	Unterschrift Protokollführer*in



Der BM erläutert, dass durch diese Maßnahme ein Übertagen/Überwachsen des Baumes mit Efeu verhindert wird. Die Bäume sollen nicht gefällt werden.

Herr [REDACTED] weist auf das Straßenkataster der Gemeinde hin. Daraus müsste man die Prioritäten für den Straßenbau ableiten können.

Eine Bürgerin empfiehlt den Ratsmitgliedern sich vor der nächsten Kommunalwahl im Saal persönlich vorzustellen.

Sven Behr greift diesen Hinweis auf. Er befürwortet den Vorschlag, da die Wähler in Gemeinden bei der Wahl meist Personen statt Parteien bevorzugen. Die Parteien und Gruppen sollten sich zusammensetzen und überlegen, ob man diesen Vorschlag nicht umsetzen wolle.

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung versandt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt die Tagesordnung wie vorgelegt und veröffentlicht.

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

TOP 5. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.04.2025, 30.09.2025 und 16.12.2025

Die Protokolle liegen den Ratsmitgliedern vor.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt die Protokolle en block in der vorgelegten Fassung.

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Barum,

den 18.03.2026

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



TOP 6. Antrag der CDU-Fraktion v. 07.03.2026; Investition in die kommunale Infrastruktur – Neubau der Straße Widukindweg

VO 02/006/2026

Der schriftlich gestellte Antrag liegt den Ratsmitgliedern vor und wird dem Protokoll als [Anlage](#) beigelegt.

Der BM weist auf die Erörterung im VA hin und erläutert welche Maßnahmen dieses Jahr noch geplant sind. Er berichtet, dass der VA dem Rat vorschlagen würde, 750 T€ in den Haushalt als Kreditemächtigung für den Straßenbau einzustellen. Die Auswahl, der neu zu erstellenden Straße, würde mit dem Bauausschuss erfolgen.

Dr. Markus Grube erläutert seinen Antrag noch einmal mündlich. Man habe den Widukindweg ausgewählt, da er sehr kaputt sei und rund 80 Häuser betroffen sind. Es käme dem Antragsteller aber insbesondere darauf an, dass überhaupt wieder in Straßen investiert werden würde.

Es werde explizit ein Neubau vorgeschlagen, da der Ergebnishaushalt dann nur in Höhe der jährlichen Abschreibung belastet werde.

Es freut ihn, dass dieses Thema im VA schon einvernehmlich gut besprochen wurde.

Der Antrag wird intensiv diskutiert. Am Ende verständigt man sich darauf, dass es sinnvoll ist, den Neubau einer Straße anzugehen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschließt eine Kreditemächtigung in den Haushalt 2026 in Höhe von 750 T€ für den Neubau **einer** Straße aufzunehmen. Die neu zu bauende Straße sollte mit dem Bauausschuss festgelegt werden und als Empfehlung an VA und Rat weitergegeben werden.

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Barum,

den 18.03.2026

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



**TOP 7. Antrag des Vorstandes des Bürgernetz Barum e.V. vom
02.03.2026 – Überlassung des Saals am See in die Verantwortung und
zum Zwecke der Verwaltung durch das Bürgernetz Barum e.V.**

VO 02/007/2026

Der Antrag wurde schriftlich gestellt und liegt dem Protokoll als [Anlage](#) bei.

Der BM erläutert, dass viele Parameter für eine solche Maßnahme zu erörtern sein werden. Insbesondere wäre auch die Frage zu klären, ob das Bürgernetz als Dienstleister für die Gemeinde tätig werden will oder Mieter des Saals sein möchte.

Dr. Markus Grube stellt den Antrag noch einmal mündlich vor. Das Bürgernetz weiß, was im Saal machbar ist. Man habe Ideen was zu tun wäre, z. B. die Einrichtung einer Onlinereservierung. Er denkt, dass der Verein den Saal besser managen könnte als die Gemeinde selbst. Er findet ein weiteres Vorgehen gemeinsam mit dem Rat sehr gut. Der Rat sollte sich grundsätzlich eine Zusammenarbeit mit dem Bürgernetz vorstellen können. Wenn dies nicht der Fall ist, würde man sehr viel unnütze vorbereitende Arbeit für den Verein und die Gemeinde erzeugen.

Die Regelungen müssen am Ende einvernehmlich verschriftlich werden.

Petra Baden fragt ob die Verwaltung bereit ist die Aufgabe abzugeben.

Der BM antwortet, dass die Betreuung des Saales für die Verwaltung derzeit keine zu aufwendige Arbeit darstellen würde. Es sei ihm aber wichtig zu betonen, dass Einschränkungen für die Barumer Bürger bei einer Verwaltung durch das Bürgernetz nicht erfolgen dürfen. Interessierte Bürger sollen den Saal auch für private Feiern nutzen können. Es gäbe aber viele weitere Punkte, die abzustimmen sind. Er kann sich eine Meinung zur Übertragung der Verwaltung auf das Bürgernetz erst abschließend bilden, wenn alle Parameter feststehen. Am Ende sollten Vorteile für Verein und Gemeinde dabei herauskommen.

Dr. Markus Grube weist darauf hin, dass das Bürgernetz bereits Investitionen in den Saal getätigt hat. 8 T€ wurden für eine Traverse aufgewendet und 11 T€ sollen noch für eine Lichtenanlage investiert werden. Diese Investitionen gilt es auch zu schützen.

Es gibt andere Beispiele, wie z. B. die Alte Schule in Bütlingen, wo ein solches Konzept erfolgreich funktioniert.

Barum,		
den 18.03.2026	Unterschrift Bürgermeister	Unterschrift Protokollführer*in



Petra Baden hinterfragt die häufige Nutzung durch die Theatergruppe. Es wird ihr erläutert, dass alle Mitglieder der Theatergruppe Mitglied im Bürgernetz sind. Das Bürgernetz ist gemeinnützig und dürfe daher den Saal kostenfrei nutzen. Die Personen selbst kommen aus verschiedenen Orten.

Sven Behr meint, dass man den Mehrwert der Theatergruppe für den Ort daran festmachen könne, dass diese ja eine Aufführung im Saal plane.

Hilmar Fehling würde gern abwarten wie die Vorstellungen von Verwaltung und Bürgernetz sind.

Lasse Denker begrüßt es, dass Gespräche geführt werden sollen.

Joachim Schwerdtfeger macht noch einmal deutlich, dass nach seiner Auffassung das Bürgernetz mit dem Saal kein Geld verdienen würde. Die sei schon deshalb nicht möglich, da ein gemeinnütziger Verein keine Gewinne erwirtschaften darf. Der Verein habe genau ausgewertet, was jede Veranstaltung gekostet habe bzw. welchen Ertrag sie erbracht hat. Er favorisiert Veranstaltungen für alle, nicht vorrangig für private Geburtstagsfeiern.

Der BM widerspricht den Aussagen von Joachim Schwerdtfeger, wenn die Gemeinde z. B. nicht einmal Ratssitzungen im Saal abhalten kann, weil dieser belegt ist. Des Weiteren würden der Gemeinde Einnahmen aus Vermietungen entgehen.

Beschluss:

Der Rat nimmt den Antrag des Bürgernetzes zur Kenntnis. Der Rat soll weitere Details einer möglichen Überlassung als Dienstleister oder Mieter mit dem Bürgernetz erörtern. Eine Arbeitsgruppe aus Gemeindevertretern und Personen aus dem Bürgernetz soll die Vorgespräche führen. Es soll erörtert werden welche Kernpunkte zu regeln sind und wie eine vertragliche Vereinbarung aussehen könnte. Final muss der Rat eine Entscheidung treffen.

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Barum,		
den 18.03.2026	Unterschrift Bürgermeister	Unterschrift Protokollführer*in



TOP 8. Antrag der Gruppe UWG Barum / BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Haushalt 2026 VO 02/008/2026

Der Antrag wurde schriftlich gestellt und liegt dem Protokoll als [Anlage](#) bei.

Hilmar Fehling stellt den Antrag mündlich vor:

1. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer soll von 340 auf 360 angehoben werden
2. Annahme für die Gewerbesteuereinnahmen für 2026 sollen auf 1.000.00,00 € festgelegt werden
3. Im Haushalt 2025 sollen Rückstellungen für die begonnene Maßnahme zur Reparatur der Trompeten in Höhe von 175 T€ gebildet werden. Hierzu ist die Gemeinde aufgrund unterlassener Instandhaltungsmaßnahme im Jahr 2025 gesetzlich verpflichtet. Diese Rückstellungen werden im Jahr 2026, für den Haushalt ergebniserhöhend, wieder aufgelöst.

Petra Baden weist darauf hin, dass die Anhebung der Gewerbesteuer für alle Gewerbetreibenden, die keine Kapitalgesellschaften sind, einkommensneutral ist. Voraussetzung ist, dass eine positive Einkommensteuerverpflichtung besteht, mit der eine Verrechnung möglich ist. Nur 10% der aktuell eingenommenen Gewerbesteuer stammen aus „reinen Kapitalgesellschaften“.

Dr. Markus Grube stellt die Frage, ob die Haushaltsreste für Straßeninstandhaltungen aus dem Haushalt 2025 zusätzlich eingesetzt werden können.

Herr Geschonke erläutert, dass diese Mittel immer den Ergebnishaushalt in dem Jahr belasten, wo sie ausgegeben werden.

Dr. Markus Grube stellt den Antrag die Entscheidung zu diesem Antrag der Gruppe UWG Barum / Bündnis 90 /Die Grünen auf den TOP 9 Haushalt zu verschieben und dann direkt mit dem Haushalt zu entscheiden.

Der BM teilt mit, dass der VA dem Rat empfiehlt einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Antrag in den Haushalt einzufügen und mit diesem zu entscheiden.

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Barum,

den 18.03.2026

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



Zur laufenden Diskussion des Haushalts kommt Frau Steffi Päper-Ledwina dazu.

TOP 9. Haushalt 2026

- a. Ergebnishaushalt**
- b. Finanzhaushalt**
- c. Investitionsplan**
- d. Stellenplan**
- e. Haushaltssatzung**

Die Unterlagen zum Haushalt 2026 liegen den Ratsmitgliedern vor.

Der BM stellt Herrn Geschonke von der Samtgemeinde Bardowick kurz vor und erteilt ihm das Wort.

Herr Geschonke erläutert den Anwesenden den Unterschied zwischen den unterschiedlichen Haushalten und Plänen.

Im Weiteren nutzt er eine Präsentation (liegt dem Protokoll als [Anlage](#) bei), die jedoch die letzten Änderungen noch nicht enthält, um den Haushalt 2026 im Vergleich zu 2025 darzustellen.

Auf die Änderungen, die sich aus den Diskussionen in den Ausschüssen und dem VA ergeben haben, geht es später im Rahmen einer Excel-Tabelle ein.

Anhand dieser Tabelle (liegt dem Protokoll als [Anlage](#) bei) erläutert er wie sich das Ergebnis des Ergebnishaushaltes von minus 422,9 T€ im ersten Entwurf des Haushaltes 2026 auf einen Überschuss von 21,4 T€ verändert.

1,338 Mio. Euro sind 2026 an Investitionen, unter Einbeziehung des Neubaus einer Straße, geplant.

Der BM erläutert den freiwilligen Förderbeitrag für den Tennisclub Barum. Er will sich dafür verwenden, dass 1,8 T€ aus dem Bürgermeistertopf an den TC Barum fließen. Andernfalls würde er nochmals auf den Rat zugehen, ob die Gemeinde doch noch einspringen und die Mittel zur Verfügung stellen will.

Herr Geschonke geht noch einmal speziell auf die Gewerbesteuer und die Wirkung der Erhöhung des Hebesatzes auf 360 ein. Bei 1 Mio. € Gewerbesteuereinnahmen werde sich ein Mehrertrag von rd. 58,8 € ergeben. Ebenso sei zu beachten, dass die Gemeinde Barum Umlagen auf Basis eines Hebesatzes von 360 abführen muss. Bei einem Hebesatz von 340 würde die Gemeinde die Differenz aus anderen Einnahmen selbst aufbringen müssen.

Dr. Markus Grube macht noch einmal, für die Besucher im Hause der FFW Barum, deutlich, dass der Haushaltsplan den Rahmen für die Planung im Jahr 2026 vorgibt. Hiermit sind jedoch keine Einzelentscheidungen getroffen. Für alle

Barum,		
den 18.03.2026	Unterschrift Bürgermeister	Unterschrift Protokollführer*in



Maßnahmen bedarf es vor der Umsetzung noch individueller Einzelbeschlüsse des Rates.

Sven Behr möchte von Herrn Geschonke wissen wie der Austausch einer Deckschicht an einer Straße zu verbuchen ist.

Lt. Herrn Geschonke würde eine solche Maßnahme den Ergebnishaushalt belasten. Es handelt sich um eine reinen Unterhaltungsmaßnahme.

Herr Behr würde die Straße zur Horburg gern sanieren, sucht aber noch nach einem Weg, der den Ergebnishaushalt nicht im Jahr der Maßnahme voll belastet.

Allen Ratsmitgliedern sind die Zahlen des Haushaltes 2026 sowie die von Herr Geschonke dargestellten Änderungen bekannt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt en bloc die einzelnen Tagesordnungspunkte zum Haushalt.

Die Gewerbesteuer wird auf einen Hebesatz von 360 festgesetzt.

Für die Investitionen wird eine Kreditermächtigung von 1,338 Mio. € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 3.500.000 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2026 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Die Haushaltssatzung fasst die wesentlichen Daten des Haushaltes noch einmal zusammen. (Sie liegt diesem Protokoll als [Anlage](#) bei) Er wird gesondert beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2026.

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Barum,

den 18.03.2026

Unterschrift Bürgermeister

Unterschrift Protokollführer*in



TOP 10. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister hat keine Mitteilungen

Er lädt aber alle anwesenden Bürger und Ratsmitglieder zum kleinen Umtrunk nach dem Ende der Sitzung ein.

TOP 11. **Anfragen und Anregungen**

Dr. Markus Grube möchte zügig mit dem BM über die Tonanlage sprechen. Das Theater braucht Vorlaufzeit für die geplante Aufführung im November. Eine schnelle Anschaffung sei nötig, da sonst der Terminplan nicht eingehalten werden kann.

Lasse Denker weist auf die prekäre Situation bei der Schule und im Umfeld hin. Die Eltern würden sich bei ihrer Anlieferung der Kinder für Schule und Kindergarten verkehrsgefährdend verhalten und u. a. „wild“ parken.

Der BM empfiehlt mit der SG Bardowick eine Lösung zu finden.

Dr. Markus Grube weist auf den Umwelttag am Samstag hin.

TOP 12. **2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)**

Frau [REDACTED] empfiehlt, statt der Gewerbesteuer die Betriebe zu Spenden aufzurufen.

Frau [REDACTED] fragt was wäre, wenn die Gemeinde sich an Betrieben beteiligen würde. Dann hätte sie doch direkt Erträge, ohne hierauf Umlagen abgeben zu müssen.

Frau [REDACTED] aus St. Dionys hinterfragt die Wirkung bei Straßenbaumaßnahmen. Sven Behr erläutert den Unterschied zwischen sofort wirksamen Kosten und langfristig verteilten Kosten über die AFA.

Dr. Joachim Schwertfeger weist auf die prekäre Finanzsituation hin und kann die Ängste der Bürgerin nachvollziehen.

Herr [REDACTED] teilt mit, dass er dafür plädieren würde, bei einer Vereinbarung zum Saal zwischen Bürgernetz und Gemeinde, kein Monopol zu Gunsten des Bürgernetzes zu schaffen. Der Verein habe vielleicht 100 Mitglieder, die Gemeinde



aber über 2000 Einwohner. Diesen Einwohnern soll der Saal zugutekommen.

Ein Bürger aus Barum erwidert zu der Aussage von Herrn [REDACTED] dass der Verein sich ja für die ganze Gemeinde engagiert und nicht nur für seine Vereinsmitglieder.

TOP 13. Beendigung der Sitzung

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21:12 Uhr.

Ein nichtöffentlicher Teil der Sitzung fand nicht statt.

Barum,		
den 18.03.2026	Unterschrift Bürgermeister	Unterschrift Protokollführer*in



Anlagen:

- I. Niederschriften vom 03.04.2025, 30.09.2025 und 16.12.2026 TOP 5**
- II. Vorlage 02/006/2026 nebst Anlage wurde bereits übersandt TOP 6**
- III. Vorlage 02/007/2026 nebst Anlage wurde bereits übersandt TOP 7**
- IV. Vorlage 02/008/2026 nebst Anlage wurde bereits übersandt TOP 8**
- V. Unterlagen zum Haushalt wurden bereits übersandt TOP 9**
 - a. Haushaltsentwurf 2026**
 - b. Tabelle der Änderungen ErgHH/Investitionen**
 - c. Haushaltssatzung**

Barum,		
den 18.03.2026	Unterschrift Bürgermeister	Unterschrift Protokollführer*in